

An den Bürgermeister
der Samtgemeinde Bersenbrück
Dr. Horst Baier
Lindenstraße 2
49593 Bersenbrück



Sportverein Kettenkamp
Frank Kottmann
1. Vorsitzender



Tennisverein Kettenkamp
Karin gr. Holthaus
1. Vorsitzende

Kettenkamp, den 24.04.2017

Stellungnahme zu den zwei Varianten einer neuen Sporthalle in Eggermühlen oder Kettenkamp

Sehr geehrter Herr Dr. Baier,

für Ihr Angebot, zu der Frage des Standortes einer neuen Turnhalle Stellung zu nehmen, bedanken wir uns sehr, denn das Thema liegt uns sehr am Herzen.

Ihrer Anregung folgend gab es am 24.04. um 19:45 Uhr noch einmal eine Zusammenkunft der Fortuna Eggermühlen, des Sportvereins Kettenkamp und des Tennisvereins Kettenkamp in Eggermühlen. Das Treffen verfolgte das Ziel, sich auf eine der zwei möglichen Varianten einer neuen Sporthalle zu verständigen. Anwesend waren für die Fortuna Eggermühlen Paul Frerker (1. Vorsitzender), Reiner Feldker (2. Vorsitzender), Andreas Hömer (Obmann) und Herman Hafermann (Kassierer), für den SVK Frank Kottmann (1. Vorsitzender) und Herman Wotte (Jugendobmann) und für den TVK Karin große Holthaus (1. Vorsitzende). Leider war eine einvernehmliche Lösung der drei Vereine nicht möglich, weshalb der Sportverein und der Tennisverein Kettenkamp sich wie folgt zum Konzept Eggermühlen positionieren.

Bei der vorgelegten Planung der Gemeinde Eggermühlen handelt es sich um eine Lösung mit einer großen Halle in Eggermühlen und einer kleinen Halle in Kettenkamp, die dann den drei Sportvereinen zur Verfügung steht. Bei dem Vorschlag der Gemeinde Kettenkamp stehen den Vereinen am Ende zwei kleine Hallen und eine große Halle zur Verfügung. Grundsätzlich bietet die Lösung in Kettenkamp dadurch natürlich ein Plus an Hallenzeiten. Die Frage, ob die Zwei-Hallen-Lösung die Bedarfe der Vereine abdecken kann, wird von unserer Seite deutlich verneint.

Der Vorschlag für einen Belegungsplan für die Halle in Eggermühlen berücksichtigt die bisher der Fortuna, dem SVK und dem TVK in Ankum zur Verfügung gestellten Hallenzeiten. Die Übernahme dieser in Ankum genutzten Hallenzeiten in eine neue Halle in Eggermühlen ist hypothetisch nur zu realisieren, wenn die Halle bereits ab 15:00 Uhr am Nachmittag und abends bis 21:00 Uhr für Trainingszeiten genutzt werden würde. Diese Nutzungszeiten ermöglichen keine Realisierung der derzeitigen, aktuellen Trainingszeiten. Die Kinder und Jugendlichen aus den beiden Gemeinden besuchen verschiedenen Schulen im Nordkreis mit Ganztagsangeboten. Eine Teilnahme an Sportangeboten der Vereine lässt sich daher in aller Regel erst ab 17:00 Uhr realisieren. Auch die überwiegend berufstätigen Übungsleiter und Trainer dürften kaum früher zur Verfügung stehen.

Die ausschließliche Übernahme der bisherigen Trainingszeiten bietet darüber hinaus nicht die Möglichkeit, dem realen Bedarf des SVK und des TVK annähernd nachzukommen. Die fehlenden Kapazitäten werden z.B. daran deutlich, dass sich aktuell 6 Jugendmannschaften des SVK drei Zeitstunden in der Woche in der Ankumer Halle teilen müssen. Das bedeutet, dass jede Jugendmannschaft nur alle zwei Wochen für eine Stunde Training erhält, was man bei der Berücksichtigung des damit verbundenen Trainingserfolgs und des Aufwands für

Organisation und Fahrt nur als unbefriedigend bezeichnen kann. Dabei können Trainingszeiten für die Minikicker und die B-Mädchen nach dieser Zuteilung erst gar nicht umgesetzt werden. Es zeigt sich deutlich, dass deshalb für alle Mannschaften im Jugendbereich ein sinnvolles Training nicht vorgehalten werden kann, weshalb eine Vorbereitung auf die jährlich stattfindenden Hallenrunden unmöglich ist, was eine strukturelle Benachteiligung gegenüber anderen Vereinen darstellt.

Neben dem zusätzlichen Bedarf an Hallenzeiten für Jugendmannschaften verfolgt der SVK das Ziel, den Trainingsbetrieb der Erwachsenen auch bei schlechten Witterungsbedingungen aufrecht erhalten zu können, indem auf ein Training in der Halle ausgewichen werden kann. Aber auch dafür werden mehr Hallenkapazitäten als bisher gegeben und durch einen Umbau der Halle in Eggermühlen bereitgestellt werden kann, benötigt.

Das Problem fehlender Hallenzeiten verschärft sich noch dadurch, dass den Vereinen eine Ausweitung ihres derzeitigen Sportangebotes unmöglich gemacht wird. Anfragen aus der Vergangenheit nach Volleyball oder Badminton konnten bisher und können nach dem Konzept einer neuen Sporthalle in Eggermühlen auch zukünftig nicht umgesetzt werden. Der Vorschlag der Gemeinde Eggermühlen stellt für den SVK maximal eine Beibehaltung des jetzigen unbefriedigenden Zustands dar. Für den Tennisverein Kettenkamp sind in dem Belegungskonzept für die Halle in Eggermühlen keine weiteren Übungszeiten vorgesehen. Ein den Anforderungen entsprechendes Spielfeld für den Tennissport ist nur bei der Nutzung einer ganzen Ballsporthalle möglich, die dem Verein aber seit Jahren ausschließlich nur samstags in Anikum zur Verfügung gestellt werden kann, was sich durch die Variante in Eggermühlen nicht ändert.

Wenn bei der Beurteilung der Hallennutzungskapazitäten realistische Hallenzeiten zugrunde gelegt werden, führt das Konzept für Eggermühlen bereits zu Überschneidungen, ohne dass dem zusätzlichen Bedarf der zwei Kettenkamper Vereine überhaupt Rechnung getragen werden kann.

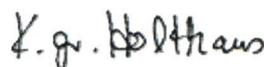
Unrealistisch erscheint uns auch eine gleichzeitige Hallennutzung durch die E-Jugend und D-Jugend zusammen, so wie es der Plan der Fortuna Eggermühlen für ihre Mannschaften ausweist. Hier müssten die Gruppengrößen und der Altersunterschied genauer betrachtet und berücksichtigt werden; allerdings bewerten wir diesen Umstand aus der Perspektive und den Gegebenheiten des SVK und maßen uns nicht an, für die Fortuna zu sprechen.

Fazit:

- drei Hallen bieten mehr Übungszeiten als zwei Hallen
- die Lösung mit der Halle in Eggermühlen würde für die Kettenkamper Vereine zu einer weiteren Verschlechterung der Hallennutzungszeiten führen
- eine realistische Planung der Hallenbelegung kann erst im Regelfall ab 17:00 Uhr erfolgen; freie Kapazitäten ab 21:00 spielen keine Rolle
- eine Doppelbelegung durch eine Trennwand ist zumindest für den Fußball- und Tennissport ausgeschlossen und bringt daher kaum zusätzliche Hallenzeiten
- die Halle in Eggermühlen böte für alle drei Vereine keine Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft



1. Vorsitzender SV Kettenkamp



1. Vorsitzende TV Kettenkamp